

# LAUFFENER BOTE

31. Woche

Gesamtausgabe

04.08.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Wein auf der Insel

3. bis  
5. September  
Burghof  
Lauffen a. N.

Mit dabei sind 2011 neben der Weingärtner eG und ihren Jungwinzern die Weingüter Eberbach-Schäfer, Schaaf, Schiefer, und Wörthmann, Familie Schmäzle sowie die Gastronomiebetriebe Partyservice Schaaf, der auch zum Besuch beim Inselcafé einlädt, und Fisch Seybold mit verschiedenen regionalen Leckereien. Internationaler Vertreter ist das China-Restaurant Hong Kong.

Termin heute schon im Kalender vormerken!



### Aktuelles

■ Am Samstag, 6. August 2011 von 10.00 bis 12.00 Uhr: Bürgermeistersprechstunde im BBL (Seite 4)



■ Erfreulicher Besuch im Lauffener Rathaus; Ortskuratorin Lasartzyk überbringt zwei großzügige Förderverträge der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Lauffen a. N. (Seite 3)

### Kultur

■ Die Lauffener Märchentheatergruppe liest am Mittwoch, 10. August 2011, ab 19.30 Uhr im Burghof bunte Geschichten um die Rose (Seite 3)

■ Festliches Sommerkonzert im Glanz von Trompete und Orgel in der Regiswindiskirche am 13. August 2011 (Seite 3)



### Amtliches

■ Widerspruch zur Übermittlung der Daten angehender Wehrpflichtiger bis 30. September 2011 möglich (Seite 10)

■ Pappelrückschnitt an der Uferstraße erfolgte zur Gesunderhaltung der Bäume (Seite 10/11)

■ Zahlreiche Fundsachen warten im Bürgerbüro auf ihren rechtmäßigen Besitzer (Seite 11)

**Im Lauffener Ferienprogramm sind noch wenige Restplätze frei**

(Näheres S. 5)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**  
**Telefax: 07133/106-19**  
**Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>**  
**Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)**  
**Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10**
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**  
**Sprechstunden Bürgerbüro**  
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**  
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr  
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**  
**Bauhof** **Tel. 21498**  
**Stadtgärtnerei** **Tel. 21594**  
**Städt. Kläranlage** **Tel. 5160**  
**Freibad „Ulrichsheide“** **Tel. 4331**  
**Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27** **Tel. 9018283**  
**Stadthalle/Sporthalle** **Tel. 12911 oder 0172/5926004**  
**BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)** **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
- Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**  
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**  
 Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**  
 Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**  
 Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**  
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**  
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**  
 Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**  
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
- Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**  
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**  
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**  
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**  
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**  
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**  
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**  
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**  
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**  
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**  
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**  
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**  
 Volkshochschule, Reisweg 60 **Fax 5664**  
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 3845**
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**  
**Öffnungszeiten:** Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
- Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**  
**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.** **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**  
**Tel. 07131/562588**
- Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**  
 Notariat I **Tel. 2029610**  
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**  
 Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**  
 Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**  
**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr  
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**  
**Öffnungszeiten:** Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**  
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr  
 Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr; 14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**  
**Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle**  
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige  
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**  
 Pflegedienstleitung:  
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**  
 06./07.08.2011:  
 Schwestern Manuela, Petra, Daniela, Brigitte, Susanne, Lena  
 Gemeindegemeinschaft, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**  
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**  
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**  
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**  
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**  
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**  
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/939922**
- Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 **Tel. 991-0, Fax 991-499**  
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**  
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**  
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
- Kinderärztlicher Notfalldienst**  
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**  
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**  
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**  
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)  
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**  
 Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**  
 06./07.08.2011  
 Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn **Tel. 07131/89090**  
 TÄ Rebscher, Untereisesheim **Tel. 07132/381966**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**  
 06.08.: Schloss-Apo., Rathausplatz 34, Talheim **Tel. 07133/98620**  
 07.08.: Neckar-Apo., Körnerstr. 5, Lauffen **Tel. 07133/960197**



## Erfreulicher Besuch im Lauffener Rathaus

Ortskuratorin Gisela Lasartzyk überbringt zwei großzügige Förderverträge der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Das Ortsbild des Lauffener Städtles wird durch die Stadtmauer, deren Erbauung in die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts datiert, geprägt. Da die historische Befestigung von vielen Häusern als vierte Hauswand benutzt wird, ist sie fast vollständig erhalten.

Doch leider wurde das Mauerwerk auf Grund mangelnder Bauunterhaltung stark beschädigt und durch Frostsprengungen brüchig und der Mörtel sandig. Dies hatte Abwaschungen und Hinteraspülungen zur Folge. Aber auch durch unkontrollierten Bewuchs wurde die Mauer teilweise zerstört.

Seit dem Jahr 2005 konnte die Stadtmauer schrittweise saniert werden. Bis heute konnten diese teuren Sanierungsarbeiten noch nicht fertig gestellt werden. Aktuell wird die Südwestecke im Bereich der Heilbronner Straße 24 saniert.

Damit auch diese Sanierungsarbeiten realisiert werden können, hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz abermals eine Spende, insgesamt die siebte und voraussichtlich letzte, bereitgestellt.



Architekt Till Läßle zeigt die Schäden an der Regiswindiskirche auf. (Fotos: Haar)

Dies ist jedoch nicht das einzige historische Bauwerk, das aktuell saniert wird. Auch die Westseite der Regiswindiskirche wird von einem Gerüst verziert. Damit das knapp eine Million Euro teure Sanierungsprojekt verwirklicht werden kann, greift die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auch der evangelischen Kirchengemeinde finanziell unter die Arme.

Deshalb hat sich Frau Gisela Lasartzyk, Ortskuratorin Stuttgart der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) am 26. Juli mit zwei Förderverträgen im Gepäck, auf den Weg ins Lauffener Rathaus gemacht.



Frau Lasartzyk überreichte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger für die Sanierung der Stadtmauer, sowie Pfarrer Gunter Bareis als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde für die Renovierung der Regiswindiskirche jeweils einen Fördervertrag in Höhe von 100.000 Euro. ■

v. l. n. r.: Architekt Gert Bechtle, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Ortskuratorin Gisela Lasartzyk, Pfarrer Gunter Bareis, Architekt Till Läßle, Hans-Dieter Lasartzyk

## Märchen von der Rose

Lesung für Erwachsene



Die Rose – Sinnbild der Schönheit – wurde schon im Mittelalter besungen, in Gedichten verehrt und in vielen Geschichten überliefert. Doch zu der wundervoll auftretenden Blüte gehören auch die Dornen. Die Lauffener Märchentheatergruppe liest am Mittwoch, 10. August, ab 19.30 Uhr bunte Geschichten rund um die "Königin der Blumen" – bei gutem Wetter im Burghof, bei Regen im Burgmuseum. Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Spende für wohltätige Projekte wird gebeten. Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. ■

## Im Glanz von Trompete und Orgel

Festliches Sommerkonzert mit Bernhard Kratzer & Paul Theis

Die Konzerte mit dem bekannten Klassiktrompeter Bernhard Kratzer und dem Organisten Paul Theis sind für Musikfreunde stets ein wahres Fest der Trompeten- und Orgelmusik. Erleben Sie am Samstag, 13. August, um 20 Uhr in der Regiswindiskirche in Lauffen a. N. einen außergewöhnlichen Hörgenuss.

Welcher Konzertbesucher hat das noch nicht erlebt? Andächtige Stille, dann erhebt sie sich, diese göttliche Musik, inmitten der Harmonie von Trompete, Orgel und Kirchenraum. Bernhard Kratzer, Solotrompeter des Staatsorchesters Stuttgart avancierte in den letzten Jahren zu einem der führenden Trompetenvirtuosen Deutschlands. Der Organist Paul Theis ist mehr als 15 Jahren der kongeniale, musikalische Partner des Ausnahmetrompeters. Das renommierte Duo präsentiert glanzvolle Trompetenkonzerte und meditative Musik für Corno da caccia u. a. von Neruda, Martini und Händel.



Einen weiteren Höhepunkt bilden Orgelwerke von Bach und Mozart, von Paul Theis virtuos gespielt und gleichermaßen interessant wie unterhaltsam erläutert. Karten sind im Vorverkauf bei Buch und Papier Schreyer (Telefon: 07133/7851) erhältlich. Am Konzerttag stehen ab 19 Uhr noch Karten an der Abendkasse zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.heroicmusic.de](http://www.heroicmusic.de); [www.reservix.de](http://www.reservix.de). ■

Sommerkonzert mit Klassiktrompeter Bernhard Kratzer und dem Organisten Paul Theis. (Foto: privat)

## Wein auf der Insel in Lauffen am Neckar

Jetzt Teams zum Weincontest „Schlag den Weinzahn 2010!“ anmelden

LECKER  
BISSEN  
LAUFFEN  
NECKAR

# Wein auf der Insel

www.face-design.de



Genießen Sie Lauffener Weine und Feinkost – präsentiert im stilvollen Ambiente des Lauffener Rathaushofes.

Wir freuen uns auf Sie:  
Sa (3. Sept.) ab 17 Uhr • So (4. Sept.) ab 11 Uhr •  
Mo (5. Sept.) ab 17 Uhr

## 3. bis 5. Sept.

Rathausburg Lauffen a.N.

Die Genießer-Insel lädt wieder ein: Vom 3. bis 5. September feiert Lauffen a. N. seine gemütliche Open-Air-Weinprobe in der romantischen Atmosphäre des Burghofs auf der Neckarinsel.

Nicht nur im Glas, auch auf dem Teller erwarten Sie hier feine Spezialitäten, 2011 auch wieder süße Caféhaus-Schmankerl. Mit diesem hochwertigen Konzept hat sich Wein auf der Insel die Auszeichnung des Weininstituts Württemberg als „empfohlenes Württembergischer Weinfest“ verdient. Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch auf der Insel.

Mit dabei sind 2011 neben der Weingärtner eG und ihren Jungwinzern die Weingüter Eberbach-Schäfer, Schaaf, Schiefer, und Wörthmann, Familie Schmälzle sowie die Gastronomiebetriebe PartyService Schaaf, der auch zum Besuch beim Inselcafé einlädt, und Fisch Seybold mit verschiedenen regionalen Leckereien. Internationaler Vertreter ist das China-Restaurant Hong Kong.

Eröffnet wird das dreitägige Genießerfestival am Samstag, 3. September, um 18 Uhr durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die beiden amtierenden Württembergischen Weinprinzessinnen Natascha Wörthmann und Julia Höllmüller. Geleitet wird am Samstag und am Montag ab 17 Uhr, am Sonntag mit Rahmenprogramm bereits ab 11 Uhr. Musikalisch begleitet werden die Abende auf der Insel jeweils von 19 bis 23 Uhr durch Mike Janipka und Jürgen Fälchle, das Acoustic-Swing-Trio und zum Abschluss am Montag mit der Band Dicke Fische.

### Weincontest: Jetzt anmelden!

Am Sonntagnachmittag, 4. September, um 16 Uhr, wird es nun bereits zum dritten Mal den beliebten Weincontest zum Inselfest geben. Der Titel „Schlag den Weinzahn 2010“ verrät bereits das Konzept:

Mit Ihrem Team haben Sie 2011 die Chance, das Vorjahressiegerteam zu schlagen. Das Siegerteam aus 2010 – das sich den Titel übrigens völlig ohne Winzerbesetzung holte – tritt dieses Jahr zur Verteidigung seines Titels an. Gute Geschmacksnerven sind auch beim Contest 2011 wieder gefragt: Wissen Sie, ohne das Etikett der Flasche gesehen zu haben, wann Sie einen Schwarzriesling, wann einen Spätburgunder oder wann Sie einen Lemberger im Glas haben? Die Rebsortenbestimmung mit kurzweiligen Informationen rund um den Wein wird von Karl-Ernst Schmitt als Vorsitzendem der Weinbruderschaft Heilbronn und den beiden Württembergischen Weinprinzessinnen Julia Höllmüller und Natascha Wörthmann angeboten. Wer am Contest teilnimmt, kommt in den Genuss einer mehrstöckigen Weinprobe und kann zudem in jedem Fall einen schönen Preis mit nach Hause nehmen.

**Zum Contest anmelden können sich Gruppen mit 3 bis 5 Personen unter Tel. 07133/106-16 bzw. unter [thummc@lauffen-a-n.de](mailto:thummc@lauffen-a-n.de). Die Teilnahme ist kostenfrei.**



### Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters wird am Samstag, 6. August, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) stattfinden. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen und regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■



## Wer kennt schon Lauffen vom Wasser aus? Das „Oberwasser“, die Schleuse, den Kanal, den strömenden Fluss, die alte Brücke?

Am Wochenende ergab sich im Rahmen des Ferienprogramms Gelegenheit, diesen Teil Lauffens intensiv kennenzulernen.

Samstag ist Lernen und Üben angesagt. Ein wenig Geschick wird gefordert. Das kann ja fast jeder. „Die Zugvögel“ bieten Boote und Ausrüstung. Der stehende Neckar im Oberwasser der Schleuse ist für erste Paddelschläge geradezu ideal. Mit Canadiern (das sind die Indianerboote, die mit den Stechpaddeln) trauen sich 22 Entdecker:

Kinder, Jugendliche, aber auch Väter und Mütter.



8,40 m tiefer beeindruckt die Schleusenkammer besonders

Nach Absprache fahren wir in die Schleuse ein und werden wie ein großes Schiff durchgeschleust. 8,40 m tiefer beeindruckt die Schleusen-kammer besonders. Der Schifffahrtskanal mit seinen betonierten Wänden zwischen Rathaus und Städtle bis zur Einmündung in den alten Neckar ist vom Charakter völlig anders als der folgende naturnahe Abschnitt gegen den Strom dann hoch zum Kies.

## Ferienprogramm

### Nachrückerangebote für Kurzent-schlossene

Bei folgenden Punkten gibt es für Kurzent-schlossene noch die Möglichkeit teilzunehmen:

Freitag, 05.08.2011

Nr. 12 Kindertanz 6 und 7 Jahre

Nr. 14 Eisenbahngeschichte zum An-fassen

Samstag, 06.08.2011

Nr. 18 Spiele mit Ball, Hand und Fuß

## Entdeckerreise auf dem Neckar: Ferienprogramm 30./31. Juli

Gegen den Strom – flussauf – merkt jeder plötzlich, wie anstrengend das Fahren auf dem Fluss auch sein kann. Mit besonderer Genehmigung dürfen die Entdeckungsreisenden sogar versuchen, die Pfeiler der Bogenbrücke zu umrunden.

Respekt vor den Wirbeln hinter dem Brückenbogen, die aber für uns keine Gefahr darstellen, stellt sich schnell von selbst ein.

Das Rathaus, die Rathausinsel und die Regiswindiskirche zeigen sich in völlig neuer Perspektive.

Kann man dabei auch nass werden? Ein paar Spritzer bekommt jeder ab.

Es könnte aber auch mehr sein. Schon beim spielerischen Üben – wer sammelt die meisten Gummienten ein – wirft ein Boot ein anderes um.

Kann ja mal passieren. Schwimmen können alle und Schwimmwesten haben sie auch an. Im dynamischen Fluss lernen auch andere das Wasser direkt kennen. Der Vorrat an trockener Kleidung reicht so gerade.

Jeder hat einen Satz dabei.

Sonntagmorgen am Kies tauscht man sich über die Erfahrungen, Schrammen und körperlichen Malaisen (Muskelkater gar?) aus dem Vortag aus. Noch ein Blick zurück zur Bogenbrücke, dann sind wir auf dem Fluss. Am Zementwerk vorbei, unter den Felsen neben dem Radweg entlang. Vom Wasser aus sind die Felsen schon beeindruckend. Kurz vor der Wehranlage Horkheim am linken Ufer sieht man mit etwas Glück den Eisvogel. Es ist natürlich nicht der einzige Vogel, der dort gesehen werden kann, aber bei Weitem der bunteste und auffälligste. Auffällig und besonders ist auch das Horkheimer Wehr, das wie alle Wehr- und Schleusenbauwerke am Neckar dem Landesdenkmalamt Zuwendung wert ist.

Montag, 08.08.2011

Nr. 19 Besuch der Experimenta

Dienstag, 09.08.2011

Nr. 21 Schnuppertennis

Samstag, 13.08.2011

Nr. 24 Sportabzeichen

Montag, 15.08.2011

Nr. 28 Stadtführung mit Ausklang im Museum

Dienstag, 16.08.2011

Nr. 30 Mit dem Jäger ins Revier



Der Kanal vom Horkheimer Wehr bis zur Horkheimer Schleuse ist eigentlich trist, wenn sich nicht an ihm zeigen würde, wie die Natur auch bei solidem Beton doch immer wieder einen Platz findet und langfristig stärker ist. Heute würde man manches anders machen. Auch die Wasserbautechnik lernt über die Generationen dazu ... Zwischendrin ist Zeit für die Mittags-pause. Wir halten die Boote wie eine Insel zusammen und lassen uns schmecken, was wir uns mitgebracht haben. Mitten auf dem Fluss – und die Landschaft zieht vorbei.

Durch Heilbronn fahren wir auf der Sonnenseite der Stadt, mittendurch und doch ganz gelassen. Der Neckar schiebt uns mit Fußgängergeschwindigkeit durch eine Platanenallee. Vor dem Inselhotel biegen wir links in den Wilhelmkanal ein zum Sportboothafen und zur alten, frisch wieder hergerichteten Schleuse. Ein einmaliges Erlebnis, die einzige handbetriebene historische Schleuse auf dem Neckar. Alle Funktionen einer Schleuse betätigen wir im Handbetrieb, einsichtige Technik und funktionsfähig wie 1821. Zurück geht es mit dem Zug. Auf dem Weg zum Bahnhof passieren wir noch ein Eiscafé.

Entdeckerreise pur.

Ulrich Kammerer

Entlang des Neckar kann die tolle Aussicht genossen werden. (Fotos: Faaß)

Mittwoch, 17.08.2011

Nr. 31 Ju-Jutsu Schnupperkurs

Freitag, 19.08.2011

Nr. 34 Kirchenerkundung

Nr. 36 Bank, Kredit, Schulden („Kredit-fallen“)

Samstag 20.08.2011

Nr. 38 Fischen am See

**Bitte hierfür rasch telefonisch an-melden bei Frau Faaß von 8.00 Uhr – 13.00 Uhr unter Tel. 07133/10618**

## Sitzung des Gemeinderats am 20.07.2011

### Schulsozialarbeit (SSA) – Bericht und Neukonzeption des Jugendreferats

Der Schulsozialarbeiter, Herr Meic, gibt einen Überblick über die Arbeit der Schulsozialarbeit. Das primäre Ziel der SSA ist es, benachteiligten Kindern eine Stütze zur Begleitung durch den Alltag zu geben und sie im größtmöglichen Umfang zu fördern. Erstmals wurde die SSA in Lauffen a. N. im April 2001 eingerichtet. Ab 2007 wurde die SSA in Lauffen auf 150 % aufgestockt und ab September 2008 auf 175 %. Im September 2008 wurde beschlossen, die Verteilung der vorhandenen Schulsozialarbeitskapazitäten anhand von Anträgen der Schulen vorzunehmen. Alle Schulen unter Lauffener Trägerschaften sind seitdem antragsberechtigt und machen davon regen Gebrauch. In Zeiten der stetigen Veränderung der Bildungslandschaft, ist SSA heute mehr denn je ein unverzichtbarer Bestandteil des Schulsystems. Mittlerweile übersteigt das Antragsvolumen der Lauffener Schulen die vorhandenen Kapazitäten des Lauffener Schulsozialarbeiterteams.

Um diese Weiterentwicklung des städtischen Netzwerks weiter aktiv zu stärken, ist die Einrichtung einer Koordinationsstelle notwendig. Es ist vorgesehen, eine Kinder- und Referatsleitung als solche Koordinationsstelle einzusetzen. Diese würde die derzeit vorhandene Gesamtleitung der Kindergärten teilweise ersetzen und die Koordination des Jugendsozialarbeiterbereichs erfüllen. Für Verwaltungstätigkeiten im übergeordneten Kindergartenbereich soll daneben eine 50 % Stelle erhalten bleiben.

Von den Sprechern der Fraktionen wurde der SSA für ihre Arbeit gedankt, auf die Wichtigkeit dieser Arbeit verwiesen und das vorgestellte Konzept begrüßt.

Vom Gemeinderat wurde der Bericht zur aktuellen Situation der SSA Kenntnis genommen. Weiter wurde von der Neustrukturierung des Jugendreferats zustimmend Kenntnis genommen.

### Einrichtung von weiteren Kinderbetreuungsgruppen ab September 2011

Im Rahmen der Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung in Lauffen a. N. wird anhand der Geburtenzahlen der vorliegenden Anmeldungen für das Kindergartenjahr

2011/2012 festgestellt, dass sich Engpässe, sowohl im Bereich unter 3 Jahre (U 3) als auch über 3 Jahre (Ü 3), ab dem kommenden Kindergartenjahr ergeben. Im U-3-Bereich wird ab September 2011 ein Bedarf für weitere Betreuungsplätze bestehen.

Die Stadt Lauffen a. N. möchte diesem Bedarf entsprechen, auch wenn der Rechtsanspruch für einen Betreuungsplatz für unter 3-Jährige erst ab 2013 verbindlich wird. Der Rechtsanspruch im Ü-3-Bereich gilt bereits heute. Auf Grund der geringen Zahl der Schulabgänger der Grundschulen kommt es hier zu einem Engpass im Betreuungsangebot. Dies führt dazu, dass für 1 Jahr eine Spielgruppe für über 3-jährige Kinder übergangsweise eingerichtet werden muss.



Das Gebäude Neckarstraße steht nach den Sommerferien für die Kinderbetreuung zur Verfügung.

Aus diesem Grund wurden verschiedene Unterbringungsmöglichkeiten für zusätzliche Betreuungsgruppen überprüft. Ein Ausbau des Dachgeschosses im Johannes-Brenz-Kindergarten kommt aus Zeitgründen nicht in Frage. Das Gebäude Neckarstraße 68 der Diakonischen Jugendhilfe wurde ebenfalls geprüft. Dieses Gebäude steht momentan leer und es kann sowohl die Krippengruppe als auch die Kindergartengruppe ohne größere Umbaumaßnahmen eingerichtet werden. Die geringen baulichen Maßnahmen sowie die Einrichtung und Ausstattung des Gebäudes verursachen Kosten von rd. 35.000 €. Wie die Bedarfsplanung ergeben hat, besteht für die Stadt im U-3-Bereich weiter Handlungsbedarf. Deshalb ist auch weiterhin geplant, den vorgesehenen Anbau an den Kindergarten im Brombeerweg für eine Kinderkrippengruppe durchzuführen. Nach Fertigstellung des Kindergartenbaus wird die Kinderkrippengruppe aus dem Gebäude Neckarstraße 68 in den Brombeerkindergarten verlegt.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass zum Beginn des neuen Kindergartenjahres im September 2011 eine weitere Kinderkrippen-

gruppe im angemieteten Gebäude Neckarstr. 68 eingerichtet und zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz wird im Gebäude Neckarstr. 68 auch eine Ü-3-Spielgruppe geschaffen.

### Einführung der gesplitteten Abwassergebühr – Festlegung der Gebührenmaßstabes für die Niederschlagswassergebühr

Im Juli 2010 hat der Gemeinderat beschlossen, zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr das Verfahren ALK mit Befliegung und Selbstauskunft zur Ermittlung der versiegelten Flächen im Stadtgebiet in Lauffen a. N. anzuwenden. Sobald Flächenermittlung und Selbstauskunftsverfahren abgeschlossen sind, erfolgt die Kalkulation der Niederschlagswassergebühr. Bei der Festlegung zur Ermittlung der gebührenpflichtigen Flächen muss die unterschiedliche Durchlässigkeit der Versiegelungsflächen berücksichtigt werden. Die Mustersatzung des Gemeindetags sieht in Bezug auf die Abflussbeiwerte eine Abstufung von vollständig versiegelten Flächen, stark versiegelten Flächen und wenig versiegelten Flächen vor. Versiegelte Flächen, die in Versickerungsanlagen/Zisternen usw. entwässern, werden bei der Gebührenermittlung gar nicht oder in reduziertem Umfang angesetzt. Flächen, die an Zisternen ohne Überlauf in die Kanalisation angeschlossen sind, bleiben bei der Gebührenermittlung unberücksichtigt, wohingegen Zisternen mit Überlauf entsprechend der Nutzungsart berücksichtigt werden. Abhängig von der Nutzung des Regenwassers werden bei Gartenbewässerung 8 m<sup>2</sup> und bei Brauchwassernutzung 16 m<sup>2</sup> versiegelte Fläche je m<sup>3</sup> Zisternenvolumen abgezogen.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig dem dargestellten Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassergebühr zugestimmt. Die Änderung der Abwassersatzung ist vorzubereiten.

### Jugendrat – Grundsatzbeschluss für die Dirt-Bike-Strecke in Lauffen a. N.

In der Sitzung des Gemeinderats am 25. Mai 2011 hat der Jugendrat sein Vorhaben zur Einrichtung einer Dirt-Bike-Strecke in Lauffen a. N. vorgetragen. Das Gremium hat in dieser Sitzung der Einrichtung einer solchen Strecke zugestimmt mit der Bitte,

Streckenpflege- und Nachbarschaftsbelange zu berücksichtigen. Auf Initiative des Jugendrates werden die Dirt-Biker zusammen mit dem Skiclub künftig eine Unterabteilung des Turnvereins Lauffen a. N. 1881 e. V. bilden. Das für die Einrichtung eines Dirt-Parks vorgesehene Grundstück in der Körnerstraße erwies sich in der weiteren Prüfung in Parallelnutzung mit dem Bolzplatz als problematisch. Die Stadt Lauffen a. N. hat daher in Absprache mit dem Jugendrat und den Dirt-Bikern ein Alternativgrundstück gesucht.



Alternativgrundstück neben dem Häckselplatz.

Das inzwischen anvisierte Grundstück, das sich aus 4 Flurstücksnummern zusammensetzt, ist in seiner Lage neben dem Häckselplatz am Forchenwald zwar weniger zentral gelegen, bietet aber zahlreiche andere Vorteile. So ist eine Anbindung an bestehende Sportanlagen in diesem Gebiet wie Freibad, Sportplätze, Tennisanlage, etc. gegeben, wobei zugleich dort keine Nachbarschaftsbelange tangiert sind. Negative Wechselwirkungen mit einer anderen Nutzung – wie auf dem Grundstück an der Körnerstraße, wo Bolzplatz und Dirt-Bike-Strecke nebeneinander genutzt und evtl. Ballfangzäune installiert werden müssten – sind hier ebenfalls ausgeschlossen.

StRin Preiß-Thein begrüßte diese Alternative. Auf Frage von StR Schiefer zur Größe wurde vom Bürgermeister erläutert, dass mit dem Jugendrat jetzt ein Gesamtkonzept erarbeitet werde, wobei eine Einrichtung direkt am Häckselplatz anvisiert werde. Einstimmig wurde vom Gemeinderat der Einrichtung einer Dirk-Bike-Strecke auf den Grundstücken beim Häckselplatz zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Jugendrat das Weitere zu veranlassen.

### 1. Nachtrag zum Haushalt 2011

Nach dem tiefen Einbruch in den beiden Vorjahren haben sich die Einnahmen des Lauffener Verwaltungshaushalts wieder erholt.

Es sollen verschiedene Maßnahmen des Vermögenshaushalts durch diesen Nachtrag finanziert werden.



Das ehemalige WC-Gebäude soll zu einem Mehrzweckraum umgebaut werden.

Die dafür notwendigen Mittel können über die Erhöhung der Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt generiert werden. Folgende Maßnahmen sind im Nachtrag zum Vermögenshaushalt für 2011 vorgesehen: Ausbau Mehrzweckraum Herzog-Ulrich-Grundschule, Stadtmauer im Bereich Heilbronner Straße 24, Erweiterung Kindergarten Brombeerweg und Umgestaltung Neckarufer/Zabereinmündung.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die 1. Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2011. Der Haushaltsplan 2011 wird wie folgt geändert: Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts erhöhen sich um 1.670.000 € auf 26.275.000 €. Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts erhöhen sich um 1.495.000 € auf 3.845.000 €. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) bleibt unverändert bei 80.000 €. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung bleibt unverändert bei 250.000 €. Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Gemeindekasse wird unverändert festgesetzt auf 1.000.000 €. Die Steuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2011 bleiben unverändert.

### Überprüfung der Steuerhebesätze, Gebührenhaushalte, Abgaben sowie der Mieten und Pachten für das Haushaltsjahr 2012 und Entscheidung über das weitere Vorgehen

Zur Vorbereitung des Haushalts 2012 muss die Einnahmesituation des städt. Haushalts überprüft werden. Im Einzelnen sind dies die Bereiche Hebesätze der Realsteuern, Kostendeckung der Gebührenhaushalte, Höhe der sonstigen Abgabesätzen und der Mieten und Pachten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Grundsteuer-, Gewerbesteuer-, Hundsteuer- und Vergnügungssteuerhebesätze

für das Haushaltsjahr 2012 unverändert festzusetzen. Ebenso unverändert bleiben die übrigen Abgaben, Mieten und Pachten. Eine Überprüfung der Freibadgebühren erfolgt im Frühjahr 2012.

### Antrag auf Reduzierung der Jagdpacht für den Jagdbogen IV, Städtle

Die Jagdpächter des Jagdbezirks IV haben eine Pachtreduzierung beantragt, weil auf Weinbergflächen von ca. 50 ha auf Tröpfchenberegnung umgestellt wurde. Damit ist die Jagdausübung in diesen Weinbergen nur noch eingeschränkt möglich. Auch stünde der wirtschaftliche Ertrag der Jagdfläche in keinem Verhältnis zur Jagdpacht.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die Jagdpacht im Jagdbogen IV wegen zusätzlicher Belastung und Jagderschwernisse ab 01.04.2011 um 500 € auf jährlich 3.000 € zu reduzieren.

### Neugestaltung der Zaberemündung und des Neckarufers – Vergabe der Landschaftsbauarbeiten



In den Sommerferien sollten die Arbeiten zur Neugestaltung der Zaberemündung und des Neckarufers begonnen werden. Auf 600.000 € wurde der Umfang der Arbeiten veranschlagt.

Nun lagen dem Gemeinderat die Ergebnisse der Ausschreibungen vor: Über 900.000 € beträgt das günstigste Angebot – viel zu hoch, da war sich der Gemeinderat einig. Die Ausschreibung wird aus schwerwiegenden Gründen nach § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A aufgehoben. Nach Rücksprache mit der GPA, Stuttgart sowie in Bestätigung durch das Rechtsanwaltsbüro Metzger wird die Aufhebung der Ausschreibung aufgrund der fehlenden Wirtschaftlichkeit und der sich daraus ergebenden nicht ausreichenden Bereitstellung von Haushaltsmitteln, die auf der Basis

der Kostenberechnung bereit gestellt wurden, als rechtmäßig angesehen. Die Maßnahme soll durch das Landschaftsarchitekturbüro Luz überprüft werden.

Vorgesehen ist nun eine erneute Ausschreibung bei verringertem Leistungsumfang. Ein Baubeginn wird daher auf das Jahr 2012 verschoben, da das Stadtbauamt eine „Winterbaustelle“ vermeiden möchte.

Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig zu.

### **Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städt. Tageseinrichtungen und Gebührenerhöhung für die Jahre 2011/12 und 2012/13**

In der genannten Satzung ist geregelt, dass für die Bemessung der Gebühr als maßgebendes Einkommen das durchschnittliche monatliche bzw. jährliche Bruttoeinkommen des vorangegangenen Kalenderjahres gilt. In der letzten Sitzung wurde vom Gemeinderat beschlossen, die Gebühren für Kindergärten mit geregelten und verlängerten Öffnungszeiten entsprechend den Empfehlungen der Landesverbände festzusetzen. Außerdem sollen auch weiterhin einkommensabhängige Gebühren verlangt werden.

Einstimmig wurde vom Gemeinderat der Gebührenkalkulation zugestimmt und die Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzung für städt. Tageseinrichtungen für Kinder (Kindergärten mit geregelten und verlängerten Öffnungszeiten, Ganztagesgruppen, Krippengruppen und Krippen mit verlängerten Öffnungszeiten, Hort- und Kernzeitgruppen) beschlossen.

Auf die Veröffentlichung der Satzungsänderung wird verwiesen.

### **Gewässerentwicklungsplan Zaber, weitere Maßnahmen**

Mit Vorlage des Gewässerentwicklungsplanes für Lauffen a. N. Ende des Jahres 2010 wurden verschiedene Maßnahmen aufgezeigt, die unter die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) fallen. Die Ziele der WRRL sollen bis zum Jahr 2015 umgesetzt werden. Es handelt sich insgesamt um 12 Maßnahmen. Für die Vergabe der Planungsleistung wird nach Rücksprache

mit dem Fischereiverein Herr Zeller aus Künzelsau empfohlen. Die Planungsleistungen umfassen die Geländeaufnahmen, das Erstellen von Planunterlagen für das Wasserrechtsgesuch sowie die Aufstellung eines Kostenvoranschlages und die Baubetreuung während der Ausführungsphase. Grunderwerbsverhandlungen und Klärung der Fördermöglichkeit im Rahmen der WRRL sind seitens der Stadt zu führen. In der Planung wird die Lage im Überschwemmungsgebiet und in der Wasserschutzzone berücksichtigt ebenso wie die Tatsache, dass die Maßnahmen auf mehrere Jahre gesplittet werden und überwiegend in Eigenleistung durch den Bauhof erbracht werden. Nach Fertigstellung der Entwurfsplanung kann ein Förderantrag auf eine Förderquote von 50 % gestellt werden.

Der Bürgermeister schlug vor, 3 Maßnahmen mit einem städt. Anteil von 50.000 € freizugeben. Nach Vorliegen der Planung soll eine Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, aus den vorgeschlagenen Zaberrenaturierungsmaßnahmen aus dem GEP Zaber zunächst 3- bis 4 Maßnahmen mit einem städt. Anteil von 50.000 € zu planen und mit den Akteuren an der Zaber umzusetzen. Die Verwaltung wurde beauftragt, Grunderwerbsverhandlungen aufzunehmen bzw. Pachtverträge von Dauer abzuschließen und entsprechende Förderanträge zu stellen. Die Planung und Bauleitung soll an Herrn Zeller vergeben werden. Pro Jahr sollen nach Möglichkeit und Bereitstellung von Haushaltsmitteln Maßnahmen verwirklicht werden.

### **Wohnmobilstellplatz Standortuntersuchung**

Auf Grund der vorherrschenden Nachfrage nach Wohnmobilstellplätzen stellt sich auch für die Stadt Lauffen a. N. die Frage nach einem geeigneten Platz für Wohnmobile. Die Standorte Kiesplatz, Hagdolparkplatz, Stellplatz entlang des Forchenwalds, Freibadstellplatz in Verlängerung zum Neckar sowie der Parkplatz an der ZEAG-Scheune wurden untersucht. Bei diesen Standorten überwiegen die Nachteile. Deshalb verblieb allein der Festplatz am Neckar bei der Minigolf-

anlage in der engeren Wahl.

StR Roschlau sah in der Bereitstellung von solchen Wohnmobilstellplätzen keine städt. Aufgabe und sprach sich dagegen aus. StR Reiner verwies darauf, dass man genügend andere Baustellen habe. In weiteren Wortmeldungen aus den Fraktionen kam zum Ausdruck, auch wenn dies touristisch sinnvoll sei, die Sache mit vertretbarem Aufwand anzugehen.

Vom Bürgermeister wurde unter Hinweis auf die Vorberatungen vorgeschlagen, einen Standort am Freibadparkplatz bis nach der Sommerpause zu prüfen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen einstimmig zu.

### **Abbruch der Zaberbrücke bei der Kläranlage Brackenheim**



Die Feldwegbrücke diente ursprünglich als Verbindungsbrücke zum Abtransport von Steinen vom Steinbruch Stahl. Die Brücke hat keine Erschließungsfunktion mehr und ist derzeit wegen Baufälligkeit gesperrt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, weil für den Erhalt keine Notwendigkeit vorhanden ist, den Rückbau der Brücke.

### **Straßenunterhalt**



*Frostschäden setzen den Straßen zu.*

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Aufstellung der erweiterten Straßenbausanierungsmaßnahmen zu. Angewendet werden sollen 3 Sanierungsverfahren, die sich im Stadtgebiet bewährt haben (Patchsystem, Part. Fräsen u. Aufbringen einer Deckschicht u. Vollfräsen u. Aufbringung einer Deckschicht). Die Arbeiten sollen im Anschluss an die Sommerferien ausgeführt werden. ■

## Ausgelassene Stimmung

### Gelungenes Sommerfest im Haus Edelberg

Mit Blumenduft und Sonnenschein hatte das Senioren-Zentrum Haus Edelberg in Lauffen zum Sommerfest eingeladen. Die Sonne schien in voller Pracht, die Gäste kamen aber sicherlich nicht nur deswegen so zahlreich ins Haus Edelberg, denn die Festteilnehmer erwartete ein abwechslungsreiches Programm.

Nach kulinarischem Genuss von Kaffee und Himbeerkuchen und musikalischem Auftakt durch Bernd Gottwald an seinem Keyboard, sorgte der Liederkranz aus Meimsheim, unter der Leitung von Monika Paschka, dirigiert von Herrn Kress, mit stimmungsvollen Volksliedern schnell für ausgelassene Stimmung. Danach folgte der

Auftritt der Kindertanzgruppe der Tanzschule Birkel aus Lauffen mit fetzigen Tanzeinlagen. Die Gäste und Bewohner klatschten begeistert mit – ein weiteres „Highlight“ beim diesjährigen Sommerfest.

Den gelungenen Schlusspunkt setzte Nicole Birkel mit der junggebliebenen Agilando50+-Gruppe mit ihrem schwungvollen Auftritt. Die Damen der Agilando-Gruppe waren nicht nur sehr schön anzusehen, sondern sie boten auch eine tänzerisch wohl gelungene Darbietung. Auf den Wohnbereichen sorgte „Drehorgel Günter“ für gute Stimmung und ertete dafür viel Anerkennung. Mit Gyros, Fleischküchle und Bratwurst setzte das Küchenteam einen leckeren Schluss-



punkt. Allen Mitwirkenden wieder ein herzliches Dankeschön.

Silke Leonhardt mit dem Haus Edelberg-Team

*Das Sommerfest lockte zahlreiche Gäste an.  
(Foto: privat)*

## Solotänzen 50+ „Agilando“ Schnupperstunden!

### Schwungvoll im Alter

**„Das Alter ist eine Zumutung!“ sagt Lorient. Gegen manche Zumutung kann man im Club AGILANDO ganz ernsthaft und trotzdem mit viel Spaß so manches tun ...**

Besuchen Sie doch einfach die Schnupperstunden am

– Montag, 29. August 10.00 Uhr

– Mittwoch, 31. August 10.00 Uhr

– Donnerstag, 1. September 17.15 Uhr und überzeugen Sie sich selber. Um Voranmeldung zu den Schnupperstunden wird gebeten.

Viele der heutigen Best Ager reisen gern, leben gesund, treiben Sport und halten sich fit. Sie fühlen sich im Schnitt 14 Jahre jünger als sie sind und glauben, 8 Jahre jünger auszusehen. Um diese Lebenseinstellung zu unterstützen hat der Allgemeine Deutschen Tanzlehrerverbandes (ADTV) ein wohldurchdachtes Special entwickelt, den „maßgeschneiderten“ Club AGILANDO.

Als eine der ersten deutschen Tanzschulen wurde die Lauffener ADTV-Tanzschule Birkel Lizenznehmer des neuen „Club Agilando“! Abwechslung und Spaß, Gemeinschaftsgefühl bei Musik und Tanz, schöne Stunden – das erwartet die Generation 50+ bei Trainerin Nicole Eyke-Birkel.

Club AGILANDO hat viel zu bieten für Menschen, die fit, unternehmungslustig und lebenslustig sind: Im ersten Teil des Unterrichts werden Fitness, Beweglichkeit und Kondition durch tänzerische Gymnastik gefördert. „Darf ich bitten?“ heißt es dann im zweiten Teil der Tanzstunde. Zu ausgewählter Tanzmusik machen sich die Teilnehmer parkettfit für die Partytänze. Die gute Laune kommt dabei genauso in Schwung wie auch das Herz-Kreislauf-System.

Ganz dem Motto: „Man soll nicht aufhören anzufangen“, ist tänzerisches Können oder ein Tanzpartner keine



Voraussetzung für die Teilnahme an Agilando.

Das Outfit? Ganz normale, bequeme Alltagskleidung und festes Schuhwerk.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter 07133/21639, [www.club-agilando-lauffen.de](http://www.club-agilando-lauffen.de) oder in der ADTV-Tanzschule Birkel, Wilhelmstraße 12 in Lauffen a. N. ■

*Abwechslung und Spaß, Gemeinschaftsgefühl bei Musik und Tanz, schöne Stunden – das erwartet die Generation 50+ bei Trainerin Nicole Eyke-Birkel.  
(Foto: privat)*

## Frauen helfen Frauen e. V., Heilbronn

Autonomes Frauenhaus und Beratungsstelle · Hilfe für psychisch und physisch misshandelte Frauen und ihre Kinder

Telefon 7131/507853 · E-Mail: [frauenhaus@versanet.de](mailto:frauenhaus@versanet.de)

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

## Gesplittete Abwassergebühr – Rückgabetermin beachten

### – Weitere Beratungstermine

Ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg verpflichtet alle Kommunen in Baden-Württemberg und damit auch die Stadt Lauffen a. N. zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühren. Als Grundlage für die Berechnung der Teilgebühr „Niederschlagswasser“ müssen die versiegelten und an die öffentliche Kanalisation angeschlossenen Flächen für jedes einzelne Grundstück im Einzugsbereich der Kanalisation ermittelt werden.

Lauffen a. N. hat sich für folgendes Verfahren zur Flächenermittlung entschieden:

– Die Grunderhebung der bebauten Flächen erfolgt aus dem amtlichen Liegenschaftskataster.

– Darüber hinaus versiegelte Flächen werden durch die Auswertung von Luftbildern ermittelt.

– Jeder Grundstückseigentümer/Empfänger der Wasser-/Abwasserrechnung erhält zur Selbstauskunft/Kontrolle einen Lageplan mit Einzeichnung der versiegelten Flächen und ein Datenblatt.

Die Empfänger dieser Unterlagen werden gebeten, diese zu überprüfen, ob sie mit den tatsächlichen Verhältnissen auf ihrem Grundstück übereinstimmen. Wichtig sind folgende Fragen:

– Sind die versiegelten Flächen richtig angegeben?

– Sind versiegelte Flächen berücksichtigt, beispielsweise Terrassen oder Gartenwege, die **nicht** an die Kanalisation angeschlossen sind?

– Befindet sich auf dem Grundstück eine Zisterne für Dachwasser ohne Überlauf?

– Welche versiegelte Fläche ist hier angeschlossen?

– Wird das Wasser aus Zisternen **mit** Überlauf für WC oder Waschmaschine (Brauchwasser) oder zur Gartenbewässerung verwendet?

## Rückgabe der Erhebungsbogen

Bitte beachten Sie, dass die Erhebungsbogen bis zum 15.08.2011

an die Stadtverwaltung zurückgegeben werden müssen. Wegen der Selbstauskunft der Gebührenpflichtigen, die im Verfahren vorgesehen ist, sollten zu diesem Zeitpunkt alle Erhebungsbogen für die weitere Bearbeitung zur Verfügung stehen. Nach der Auswertung der Selbstauskunftsbogen kann die Summe der versiegelten und an die öffentliche Kanalisation in Lauffen a. N. angeschlossenen Flächen ermittelt werden. Die Summe der versiegelten und angeschlossenen Flächen wiederum ist Voraussetzung für die Kalkulation der Teilgebühr „Niederschlagswasser“. Die Kalkulation muss Anfang Oktober 2011 erstellt werden, damit der Gebührensatz für die Veranlagung der Niederschlagswassergebühr für die Abrechnung der Abwasserkosten 2011 zur Verfügung steht.

**Wir bitten deshalb dringend um die baldige Rückgabe dieser Unterlagen, sofern dies noch nicht erfolgt ist.**

Sollten Sie hierzu noch Fragen haben oder eine persönliche Beratung wünschen, wenden Sie sich bitte telefonisch unter der Ruf-Nummer 1060 an das Kämmereiamt der Stadt Lauffen a. N.

## Widerspruchsrecht

### Widerspruchsrecht Übermittlung Wehrpflichtige an die Bundeswehr

Der § 15 und § 24a Wehrpflichtgesetz wird ab dem 1. Juli 2011 ausgesetzt. An dessen Stelle tritt § 58 Wehrpflichtgesetz mit der einmaligen Übermittlungspflicht pro Jahr (für 2011 im Oktober). Dabei übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen (Männer und Frauen) mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

**Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Meldegesetzrahmengesetzes widersprochen haben. Widersprüche gegen eine Datenübermittlung sind bis zum 30.09.2011 an die Stadtverwaltung Lauffen am Neckar, Bür-**

gerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar, zu richten.

### Agrarstrukturverbesserungsgesetz – Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

**Gemarkung: Lauffen, Gewinn: Obere Konsten**

**Flst.Nr.: 833, Fläche: 5274 m<sup>2</sup>, Nutzung: Rebland**

**Gemarkung: Lauffen, Gewinn: Hinteres Konstenfeld**

**Flst.Nr.: 1540, Fläche: 6630 m<sup>2</sup>, Nutzung: Rebland**

**Gemarkung: Talheim, Gewinn: Heckle**

**Flst.Nr.: 1046, Fläche: 5021 m<sup>2</sup>, Nutzung: Rebland**

Die Flurstücke werden als Einheit veräußert.

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Heilbronn – Landwirtschaftsamt –, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn bis zum 16.08.2011 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 1150 8481.02/0189-2011

## Zaberbrücke



Die Arbeiten liegen im Zeitplan, so dass ab September die Zaberbrücke wieder befahrbar sein wird. Foto: Haar

Der Oberbau der Brücke ist wieder hergestellt. Zurzeit sind noch Spritzbetonarbeiten im Unterbau im Gange. Bis Ende August soll noch ein neues Geländer montiert werden.

## Pappel-Rückschnitt

Geschäftiges Treiben erlebten Fußgänger und Autofahrer an der Uferstraße in den vergangenen Tagen. Verstärkter Astbruch und die durch die starke Verkehrsfrequenz einhergehende Gefährdung veranlasste die Stadtgärtnerei, einen zertifizierten

Baumkontrolleur mit der Begutachtung der Pappeln zu beauftragen.



*Fachfirma Hertner aus Nordhausen führte den Rückschnitt, der zur Gesunderhaltung der Bäume beiträgt, durch.*

Diese Begutachtung ergab einen dringenden Handlungsbedarf, so dass der Rückschnitt der Pappeln bereits jetzt durchgeführt wurde. Schon im nächsten Jahr werden unsere im Moment recht gestutzt aussehenden Neckar-Pappeln wieder als rechte Bäume erscheinen.

## Fundsachen

**VERGESSEN ... VERLOREN ... wieder gefunden!!!!**

Zahlreiche Fundsachen, die aufmerksame Bürgerinnen und Bürger im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, Lauffen a. N. abgegeben haben, suchen ihren Besitzer.

Wenn Sie in den letzten Wochen und Monaten etwas verloren haben, dann schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Unter anderem befinden sich derzeit im Fundbüro: zahlreiche Auto- und Hausschlüssel mit verschiedensten Anhängern, Handys, Brillen, Kleidungsstücke u. v. a. m.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag – Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr.

## Landratsamt Heilbronn



**Biotonnen – wieder 14-tägliche Leerung**

Die Biotonnen werden ab Mitte August 2011 wieder 14-täglich im

Wechsel mit der Restmülltonne geleert.

Die genauen Abfuhrtermine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallkalender 2011.

Bei der Biomüllabfuhr können ganzjährig auch 60-Liter-Papiersäcke für trockene Gartenabfälle bzw. Speisereste bereitgestellt werden.

Die Säcke sind bei den Verkaufsstellen für Gebührenmarken zum Preis von

1,80 EUR/Stück erhältlich.

Bis einschließlich Dezember können **Privatanlieferer** Rasenschnitt und Laub **aus Hausgärten** auf den Häckselplätzen des Landkreises Heilbronn kostenfrei abgeben. Das Material wird jedes Jahr **von Mitte März bis einschließlich Dezember** in speziellen **Containern oder Anhängern** angenommen. Eine **Anlieferung ist auf 0,5 m<sup>3</sup> begrenzt**.

Baum- und Heckenschnitt kann ganzjährig bis zu 10 cm Durchmesser und 0,5 m<sup>3</sup> pro Anlieferung unentgeltlich abgegeben werden. Andere Gartenabfälle entsorgen Sie bitte auf den Müllannahmestellen Eberstadt oder Schwaigern-Stetten zu 6 €/100 kg.

Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

**INFO** Bei weiteren Fragen steht die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 gerne zur Verfügung.

Landratsamt Heilbronn  
Abfallwirtschaftsbetrieb

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

**vom 26.07.2011 – 01.08.2011**

**Eheschließungen:**

Christoph Andreas Bausch und Martina Kiefer, Donaueschingen, Karlstraße 57

**Sterbefälle:**

Willi Klooz, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

**Auswärtssterbefälle:**

Ilse Liddy Leimböck, geb. Klier, Lauffen am Neckar, Stuttgarter Straße 64/1

## ALTERSJUBILARE

**05.08.2011 – 11.08.2011**

05.08.1941 Heinz Erwin Fröhlich, Gradmannstraße 44, 70 Jahre

06.08.1928 Hilde Heyduck, Klosterhof 3, 83 Jahre

06.08.1941 Gislinde Brigitte Mönch, Eugenstraße 8, 70 Jahre

07.08.1938 Hans Michael Häussler, Charlottenstraße 117, 73 Jahre

08.08.1938 Donato Dedda, Kurze Straße 3, 73 Jahre

09.08.1936 Gerhard Steng, Rotenberg 1, 75 Jahre

10.08.1918 Luise Maria Schaal, Klosterhof 3, 93 Jahre

10.08.1927 Albert Karl Bemberg, Mühltorstraße 5, 84 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.